Matinee
Sonntag, 18. Januar 2026 · 11.00 Uhr
BASF Gesellschaftshaus

Barbican Quartet

Amarins Wierdsma, *Violine*
Kate Maloney, *Violine*
Christoph Slenczka, *Viola*
Yoanna Prodanova, *Violoncello*

Barbican Quartet

Vier internationale Musiker, vier einzigartige Persönlichkeiten, ein Streichquartett: Das Barbican Quartet verkörpert eine originelle Stimme der Kammermusikszene, die das Publikum mit innigen, kraftvollen Darbietungen und virtuosem Zusammenspiel begeistert. Die Musiker vereinen ihre individuellen Stärken, um das klassische Streichquartett-Repertoire ebenso wie zeitgenössische Werke lebendig zu interpretieren.

Gegründet wurde das Quartett 2014 an der Guildhall School of Music and Drama in London. Heute pendelt das Ensemble zwischen London und München und ist Teil der Quatuor Ébène String Quartet Academy an der Hochschule für Musik und Theater München.

Von 2017 bis 2023 studierten die vier Musiker bei Günter Pichler an der Escuela de Música Reina Sofía in Madrid und erhielten wichtige Impulse von Lehrern wie Ferenc Rados, András Keller, Oliver Wille, David Watkin, Krzysztof Chorzelski und David Waterman.

Das Quartett gastiert regelmäßig bei renommierten Festivals wie dem Montreal Chamber Music Festival, Peasmarsh Festival, Vibre! Quatuors à Bordeaux, Zeister Muziekdagen, IMS Prussia Cove und Aldeburgh Festival. Auftritte wurden u. a. von BR Klassik, NPO Radio 4 und BBC Radio 3 übertragen.

Programm

Joseph Haydn
(1732 – 1809)

Streichquartett D-Dur Hob. III:34

Allegro di molto
Un poco adagio affettuoso
Menuet alla Zingarese
Presto e Scherzando

Karol Szymanowski
(1882 – 1937)

Streichquartett Nr. 2 op. 56

Moderato
Vivace scherzando
Lento

Dauer 1. Teil: ca. 45 min.

Pause

Rebecca Clarke
(1886 – 1979)

Poem

Robert Schumann
(1810 – 1856)

Streichquartett Nr. 3 A-Dur op. 41 Nr. 3

Andante espressivo – Allegro molto moderato
Assai agitato
Adagio molto
Finale: Allegro molto vivace – Quasi Trio

Dauer 2. Teil: ca. 40 min.

Das Konzert wird vom SWR aufgezeichnet und im Programm SWR Kultur gesendet. Online auf SWR Kultur.de.

SWR KULTUR